

Inhalt

Vorwort	9
1 Familienpsychologie – Profil einer integrativen Disziplin	11
1.1 Was bedeutet Familie? Zwei gegensätzliche Erfahrungen	11
1.2 Familienbegriffe zwischen Rhetorik und Realität	13
1.3 Das Familienbild in der amtlichen Statistik und in der Bevölkerung	19
1.4 Annäherungen an einen psychologischen Familienbegriff	20
1.4.1 Bindungs- und Bedeutungsvarianten von Familie	21
1.4.2 Familien als intime Beziehungssysteme	24
1.4.3 Phasen der Beziehungsentwicklung	29
1.4.4 Wir- und Ich-Orientierung in intimen Beziehungssystemen	31
1.5 Aufgaben der Familienpsychologie	35
1.6 Familienpsychologie im intra- und interdisziplinären Kontext	41
2 Wandel der Familie – Diagnose einer grundlegenden Lebensform	50
2.1 Überblick über Deutschlands geschichtliche Entwicklung	50
2.2 Kurze Geschichte des Familienlebens in Deutschland	52
2.3 Veränderte Muster des Familienlebens in Deutschland	54
2.3.1 Sinkende Heiratsneigung	56
2.3.2 Zunahme an nichtehelichen Lebensgemeinschaften	58
2.3.3 Leben als Single: ein Lebensstil im Vormarsch	59
2.3.4 Kinder: eine rare Kostbarkeit	60
2.3.5 Bis der Tod euch scheidet?	64
2.3.6 Alleinerziehende Eltern: eine bedrohte Spezies	68
2.3.7 Stieffamilien: komplexe Strukturen und komplizierte Beziehungen	70
2.3.8 Der veränderte Status der Frauen	72
2.3.9 Die stille Revolution der Erziehung	76
2.3.10 Kinder: ein teures Vergnügen	78
2.4 Erklärungs- und Veränderungsansätze familialen Wandels	80
3 Familientheorien – Annäherungen an die Ordnung familialer Wirklichkeiten	89
3.1 Warum Familientheorien?	89
3.2 Grundlegende Annahmen von Familientheorien	93
3.3 Erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Positionen von Familientheorien	98
3.4 Die Familiensystemtheorie	101

Inhalt

3.5	Die Familienentwicklungstheorie	106
3.6	Die Familienstresstheorie	109
3.7	Familiendimensionen und Familientypen	113
3.7.1	Der Familienklima-Ansatz	114
3.7.2	Das Circumplex-Modell	116
3.7.3	Familienparadigmen	120
3.8	Die Bindungstheorie	120
3.9	Die Austauschtheorie	125
3.10	Ein integratives Systemmodell der Familienentwicklung	127
4	Familiäre Sozialisation und Erziehung – Eckpfeiler der Beziehungs- und Persönlichkeitsentwicklung	131
4.1	Theoretische Perspektiven familialer Sozialisation und Erziehung	131
4.1.1	Begriffliche Klärungen	132
4.1.2	Ein integratives Rahmenkonzept familialer Sozialisation und Erziehung	134
4.1.3	Forschungsetappen familialer Sozialisations- und Erziehungs- prozesse	136
4.2	Familiäre Sozialisation und Erziehung in evolutionärer und genetischer Sicht	137
4.2.1	Evolutionstheoretische Aspekte	138
4.2.2	Verhaltensgenetische Aspekte	142
4.2.3	Bioökologische Mechanismen menschlicher Entwicklung und Sozialisation	144
4.3	Familienbeziehungen	149
4.3.1	Paarbeziehungen	149
4.3.2	Beziehung der Eltern	163
4.3.3	Eltern-Kind-Beziehungen	175
4.3.4	Geschwisterbeziehungen	193
4.3.5	Beziehungen zwischen Beziehungen	201
4.3.6	Mehrgenerationenbeziehungen	206
5	Familiendiagnostik – Zugänge zum Individuum und System	210
5.1	Grunddimensionen der Familiendiagnostik	210
5.2	Erkenntnistheoretische Annahmen: linear vs. zirkulär	213
5.3	Begriffliche Orientierung: theoretisch vs. nicht-theoretisch	218
5.4	Anwendungsschwerpunkt: Forschung vs. Anwendungspraxis	222
5.5	Schwerpunkt der Analyse: strukturell vs. prozessorientiert	228
5.6	Ebene der Diagnostik: individuell vs. systembezogen	234
5.6.1	Individuelle Familienmitglieder	235
5.6.2	Familiäre Subsysteme	236
5.6.3	Familiensystem	237
5.6.4	Suprasysteme	237
5.6.5	Mehrebenen-Familiendiagnostik	239

5.7	Repräsentationsmodus: verbal vs. bildhaft-metaphorisch	243
5.8	Zeitperspektive: Vergangenheit vs. Gegenwart vs. Zukunft	246
5.8.1	Vergangenheit	247
5.8.2	Gegenwart	250
5.8.3	Zukunft	250
5.9	Datenquelle: Insider vs. Outsider	251
5.9.1	Die Insiderperspektive	252
5.9.2	Die Outsiderperspektive	253
5.9.3	Übereinstimmung von Insider- und Outsiderperspektive	255
5.10	Datenart: subjektiv vs. objektiv	255
5.11	Erhebungs- und Auswertungsmodus: qualitativ vs. quantitativ	259
6	Familiäre Intervention – Therapie, Beratung, Prävention	264
6.1	Aufgaben der familialen Intervention	264
6.2	Ansatzpunkte der familialen Intervention	268
6.2.1	Familientherapie	270
6.2.2	Paartherapie	290
6.2.3	Familienberatung	295
6.2.4	Familiäre Prävention und Entwicklungsoptimierung	302
6.2.5	Familiäre Intervention – ein Blick in den Werkzeugkasten professionellen Handelns	320
6.2.6	Kompetenzen im Praxisfeld familialer Intervention	336
6.2.7	Wirksamkeit und Nützlichkeit familialer Intervention	338
7	Coda: Quo vadis Familienpsychologie?	351
7.1	Zur Präsenz von Familie und Familienpsychologie: ein Widerspruch	351
7.2	Einige Argumente zum schweren Stand der Familienpsychologie	354
7.3	Zur Zukunft der Familienpsychologie – hat sie eine?	356
	Literatur	357
	Stichwortverzeichnis	395